

Pressemitteilung – 3. März 2021

BPS (SUISSE) – Jahresergebnisse 2020

«25-jähriges Jubiläum mit Rekordergebnissen»

Die Pandemiebekämpfung forderte in einem grösseren Ausmass das operative Management der Bank, und zwar sowohl auf rein unternehmerischer Ebene als auch aufgrund der durch Finanzmärkte und Realwirtschaft induzierten Effekte.

Die flexible Unternehmensstruktur sowie wie auch die Qualität der internen Organisation haben es trotz der erwähnten Schwierigkeiten ermöglicht, die von der Bank festgelegten Projekte innerhalb dem definierten Zeitrahmen und unter voller Kontrolle der operativen Risiken voranzutreiben.

Von der aussergewöhnlichen Lage betroffen waren die Beziehungen mit der Kundschaft: So musste die Beratungstätigkeit durch die Einschränkung der Sozialkontakte in erster Linie virtuell weitergeführt werden.

Dennoch darf das Volumenwachstum der Bank als erfreulich eingestuft werden.

Das Geschäftsstellennetz wurde durch die **Eröffnung einer weiteren Niederlassung in Vevey (Kanton Waadt)** erweitert. Die Bank verfügt somit nunmehr über 20 Einheiten in insgesamt 8 Kantonen und im Fürstentum Monaco. Hinzu kommen das Repräsentanzbüro in Verbier sowie die virtuelle Geschäftseinheit *Direct Banking*.

Die Organisation wurde im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften im Zusammenhang mit Covid-19, den Empfehlungen der Berufsverbände sowie den von der Direktion vorsichtshalber angeordneten zusätzlichen Massnahmen angepasst.

Die Informatikabteilung war insbesondere mit der Parametrisierung und Prüfung der neuen Version des IT-Systems Olympic beschäftigt, dessen Migration ab dem 1. Januar 2021 erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Die Bank zählt derzeit **340 Mitarbeitende**, drei mehr als im Vorjahr.

Der Jahresbericht 2020 (25. Geschäftsjahr seit Gründung unseres Instituts) wurde am 1. März 2021 von der **Generalversammlung der Aktionäre** genehmigt.

Zufriedenstellende Zahlen im Kundengeschäft

Die **Kundeneinlagen** belaufen sich auf CHF 5'140'300'000 (+3%).

Das **verwaltete Vermögen** hat deutlich zugelegt. Die neuen Angebote im Bereich der nachhaltigen Finanzdienstleistungen wurden von unserer Kundschaft gut aufgenommen. So wurde die Palette an Anlageprofilen mit spezifischer Asset Allocation über unsere *Popso (Suisse) Investment Fund Sicav* um zwei neu lancierte *ESG-Teilfonds (Environmental, Social, Governance)* erweitert und zudem die Strategie des Wandelanleihen Fonds neu ausgerichtet.

Der Vertrieb der **Retail-Produkte** verlief zufriedenstellend. Auf positives Echo stiessen sowohl das *PassparTu*-Paket, das alle Produkte und Dienstleistungen für die täglichen Bankgeschäfte umfasst, als auch der mit verschiedenen Anlageprofilen angebotene *Fondssparplan*.

Die **Kundenausleihungen** nahmen zu und belaufen sich auf CHF 4'809'100'000 (+7%). Das Hypothekarvolumen betrug dabei CHF 4'287'700'000 (+7%), während die übrigen Forderungen gegenüber Kunden bei CHF 521'400'000 (+3%) lagen. Die Geschäftstätigkeit erfolgte konsequent im Einklang mit der auf Wohnliegenschaften ausgerichteten Kreditpolitik. Das Ausmass des Risikos wurde so gering wie möglich gehalten.

Rekordergebnisse bei der Erfolgsrechnung

Der *Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft* stieg aufgrund des Wachstums des Kreditportfolios und niedrigerer Refinanzierungskosten deutlich auf CHF 58'976'000 (+15%).

Der *Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft* belief sich auf CHF 23'553'000 (-2%). Zu unterstreichen ist hier die grundsätzliche Stabilität in den Segmenten Wertschriften und Anlagengeschäft (+1%).

Der *Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option* verringerte sich aufgrund des Rückgangs der Geschäftstätigkeit während des Lockdowns und der veränderten Marktlage auf CHF 20'532'000 (-10%).

Der *Nettoertrag aus ordentlichen Bankgeschäften* belief sich auf CHF 102'095'000 (+4%).

Der *Geschäftsaufwand* nahm leicht zu und betrug CHF 70'705'000 (+1%). Der *Personalaufwand* stieg dabei auf CHF 49'316'000 (+2%), während sich der *Sachaufwand* auf CHF 21'389'000 (-2%) verringerte.

Der Geschäftserfolg beläuft sich auf CHF 27'439'000 (+26%).

Der Gewinn (Periodenerfolg) hat zum ersten Mal die Schwelle von zwanzig Millionen überschritten und liegt bei CHF 20'178'000 (+20%).

Zuweisung des Jahresgewinns an Entwicklung und Wachstum

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Zuweisung von CHF 16'128'000 an die *Gesetzliche Gewinnreserve* nach Auszahlung einer Dividende in Höhe von CHF 4'050'000 beschlossen.

Das Eigenkapital steigt per 31. Dezember 2020 auf CHF 409'333'000 (+4%).